

Vorstellung der Prinzencrew von Christian I. und Nici I.

Prinz Christian I.

Christian Klupsch (40) fand schon früh Spaß am Karneval und zog bereits in jungen Jahren mit den Pfadfindern oder seinem Kegelclub im Tulpensonntagszug mit. Sein Nachbar, zu dieser Zeit Kommandeur der Prinzengarde und der Bruder einer guten Freundin, derzeit Vorsitzender der Prinzengarde, da lag es auf der Hand 1999 mit 22 Jahren endlich in die Prinzengarde einzutreten. Nach harten „Lehrjahren“ bei den alt eingesessenen Gardisten, ist er mittlerweile seit 2012 der Vorsitzende und möchte die alten Traditionen weiter pflegen. Im Fanfarenzug spielt er seit Beginn mit großer Freude die Paradedrommel und versucht sich seit dem letzten Jahr, mit mäßigem Erfolg, auch an der Fanfare.

In der wenigen noch verbleibenden Freizeit ist er gerne sportlich aktiv und hat sich in den letzten Jahren vom Tischtennis, über Radfahren zum Laufen durchgearbeitet, welchem er mit wachsender Begeisterung in den Tönisvorster Apfelplantagen nachgeht. Im April 2017 hat er beim Apfelblütenlauf seinen ersten Halbmarathon absolviert und mal sehen, wo die Reise noch hingehet. Im Urlaub darf der Funsport natürlich nicht fehlen: im Winter Snowboarden und im Sommer Windsurfen.

Prinzessin Nici I.

Nicole Klupsch (48) ist zum Karneval wie die „Jungfrau zum Kinde“ gekommen. Bei der Jubiläumssitzung zum 44. Jährigen der Prinzengarde, hat Sie das damalige

Mariechen tänzerisch unterstützt und so erste Kontakte geknüpft. Als der Mariechenposten im Folgejahr unerwartet neu zu besetzen war, ist sie ausnahmsweise und auch nur für ein Jahr eingesprungen. Dieses eine Jahr zog sich dann allerdings über vier Sessionen! Mittlerweile ist Sie seit 17 Jahren bei den Treuen Husaren der Prinzengarde und seit 14 Jahren der stellvertretender Kommandeur und unterstützt auch durch Ihr Fanfarenspiel aktiv den Fanfarenzug der Prinzengarde. Wie der Prinz, ist auch die Prinzessin sportlich nicht faul. Beide gehen im Winter gerne Skifahren (natürlich nach Karneval). Läuferisch nicht ganz so ambitioniert, sieht man Sie aber auch regelmäßig durch die Felder laufen. Natürlich ist Tanzen nach wie vor ein fester Bestandteil in Ihrem Sportprogramm, nicht zuletzt jeden Donnerstag bei den Treuen Husaren.

Geheiratet haben beide im Jahr 2002 als erste Hochzeit zwischen einem Prinzengardisten und einem Treuen Husar. 2003 kam Tochter Hannah auf die Welt, welche nun das Michael-Ende-Gymnasium besucht und 2008 folgte Sohn Finn Louis, der aktuell die Kath. Grundschule besucht. Alle zusammen sind sie leidenschaftliche Camper, die gerne ihre Umgebung entdecken. Beruflich eint beide die Versicherungsbranche: er ist Generalagent bei der ARAG Versicherung und Sie ist Sozialversicherungsfachangestellte bei der AOK.

Minister der Prinzessin

Achim Kuller (58) hat seine Wurzeln in

Gellep-Stratum. Dort hat er bereits 1967 als Page bei seinem Onkel (Prinz Willi I. Kuller) erste karnevalistische Erfahrungen gesammelt. Im Jahr 1971 trat er dem Fanfaren- und Musikzug der KG Blau-Weiß Gellep-Stratum bei, den er inzwischen seit 1982 leitet. Zusätzlich ist er seit 1981 auch Mitglied des Pffrorchesters St. Andreas. Hier wie dort spielt er Trompete.

Im Jahr 1992 zog er als Prinz Achim I. bei strahlendem Sonnenschein durch die Straßen Gellep-Stratums und war dort auch 2012 Minister bei seinem Bruder (Prinz Roland I. Kuller).

Durch die herzliche Verbindung des Tönisvorster zum Gellep-Stratumer Karneval lernte er in seiner Prinzenzeit 1992 das damalige Tönisvorster Prinzenpaar Matthes I. und Uschi II. (Elsen) und ein Jahr später deren Tochter Petra kennen und lieben. Er zog im Jahr 1994 nach St. Tönis und heiratete seine Petra.

Inzwischen hat sich die Familie um zwei Töchter (Fabia, 21 und Leonie, 18) vergrößert. Durch seine Frau, seine Schwiegereltern und einige seiner Kegelbrüder aus dem Kegelclub „Brave Jonges“ gehörte er schnell auch zur Familie der Prinzengarde St. Tönis, die er zeitweise auch musikalisch unterstützt.

Der beruflich als Finanzbeamter in Düsseldorf tätige Achim Kuller ist mit dem rheinischen Karneval und der Musik aufgewachsen, fühlt sich sowohl in Gellep-Stratum als auch in St. Tönis zu Hause und freut sich auf seine kommenden Aufgaben als Minister des Tönisvorster Prinzenpaars Christian I. und Nici I.

Minister des Prinzen

Harald Klupsch (70, besser bekannt als Trecker Harry) wurde 1947 in der Lüneburger Heide geboren und kam erst 1955 ins Rheinland nach Krefeld-Oppum, bis er letztendlich 1980 nach St. Tönis fand. Hier heiratete er 1990 seine Frau Ilona und zusammen haben beide vier Kinder und sieben Enkel.

Eine seiner großen Leidenschaften ist die Musik. Nach dem Kauf der ersten Gitarre im Jahre 1960 war er ab 1963 in diversen Bands und Formationen zu hören. So wurden ab 1995 auch die ersten Kontakte mit der Prinzengarde geknüpft und er hat bei diversen ihrer Veranstaltungen schon gespielt.

Da seine zweite große Leidenschaft, das Treckerfahren und der eigene Trecker, für einen Karnevalsverein auch nicht gerade unnützlich sind, wurden die Kontakte zum Karneval schon früh intensiviert. Mit dem eigenen Trecker samt Anhänger hat er mit seiner Frau schon viele Reisen unternommen, ist zum Beispiel bis zu den Freunden am Bodensee und zurück gefahren. Diese sind ebenfalls im Karneval, oder wie sie sagen Fasnet, aktiv und so sind sie auch im Jahre 2011 beim Tulpensonntagszug mitgezogen, Motto: Fasnet vom Bodensee trifft Karneval am Niederrhein.

Zeitlich kann er sich dieses natürlich nur als Rentner erlauben. Zuvor war er 44 Jahre bei Thyssen bis er 2005 als Betriebsleiter Drahtguß in den (Un-)Ruhestand gegangen ist.

Michael-Ende-Gymnasium Ob klassisch, bili oder MINT, wir haben was für jedes Kind



Diesen Slogan hatten die Eltern der Sechstklässler zu unserem diesjährigen Karnevalsmotto erhoben. Damit wick die Karnevalsgruppe seit langer Zeit wieder einmal vom Namensgeber Michael Ende ab, denn meist wurden Themen wie „Die unendliche Geschichte“ oder „Jim Knopf“ umgesetzt. Der diesjährige Titel nahm Bezug auf die drei Zweige des Michael-Ende-Gymnasiums: Nach der Erprobungsstufe können die Schülerinnen und Schüler zwischen dem klassischen Bildungsgang, einem Mint-Profil (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), und dem bilingualen Zweig wählen. Es war das neunte Mal, dass das Michael-Ende-Gymnasium mit knapp 180 Personen eine große Gruppe stellte. So zogen viele kleine Wissenschaftler, Bilinguale und

Absolventen bestens gelaunt durch die Straßen.

Das Wetter spielte hervorragend mit: Neben teils schönem Sonnenschein war es zwar etwas windig, so dass der ein oder andere Hut kurz festgehalten werden musste, der große Sturm blieb jedoch aus. So zogen viele Professoren (Mint), Bilinguale (gut zu erkennen an der deutsch-englischen Melone) und Absolventen (schwarzer Absolventenhut) unbeschadet durch St. Tönis.

Neben den vielen Schülern und Eltern zogen auch etliche Lehrer mit. Die Lehrkräfte hatten teilweise ein eigenes Schülerkostüm gewählt, andere zogen auch als Professoren mit.

Den Abschluss bildete dieses Jahr das Orchester: Hochkonzentriert spielten Philipp Engelen, Fridtjof Hecken, Justus und Malte Jansen, Fabian Kincses, Frederic Königs und Ben Ludwig Lieder von den Kölner Karnevalsgruppen Brings und Kasalla.

Neben vielen Süßigkeiten wurden wieder 1000 Karnevalsorden des Michael-Ende-Gymnasiums verteilt. Hierfür möchten wir uns insbesondere bei unseren Sponsoren Frau Heike Hölzl von der Paracelsus Apotheke und Herrn Rudolf Steves vom St. Töniser Obsthof herzlich bedanken.

Für alle Beteiligten war es ein wunderbares Erlebnis. Uns vom Karnevalsteam des MEG hat es bestens gefallen und wir freuen uns schon auf die nächste Session. Klappertüüüüüüüü!

Ihr Stephan Küpper



Fotos: Silberberg

